



## Termine

### Senne

**Irene Müller: Fantastischer Realismus**, Ausstellung, 16.00 bis 18.00, SenneSaal, Senner Markt 1.  
**Seniorengruppe**, 15.00, Ev. Luthergem., Tulpenweg 11.  
**Hausaufgabenhilfe**, 14.00 bis 15.30, HoT Bisonweg, Bisonweg 3.  
**HoT Zefi Lutherkirche**, Hallenspiele, 15.00 bis 17.00, Priemweg 15, Tel. (05209) 52 23.  
**Jugendtreff „4you“**, Open house, 16.00-19.00, Jahnstr. 4, Tel. (0521) 3 29 90 46.  
**Walken**, ab Windelsbleicher Krug, 9.00, Seniorennetzwerk der Ev. Emmaus-Kirchengemeinde Senne, Buschkampstr. 147, Tel. (0521) 3 29 50 95.

### Sennestadt

**Katharina Scharpenberg: Vier Jahreszeiten**, Ausstellungseröffnung, 18.00, Sennestadthaus, Vortragssaal, Lindemannplatz 3.  
**Helga Hoffmann-Drabert: Impressionen von Grönland**, Ausstellungseröffnung, 16.00, Frieda-Nadig-Haus, Senner Hellweg 280.  
**Stadtteilbibliothek Sennestadt**, 10.00 bis 13.00, 15.00 bis 18.00, Elbeallee 70, Tel. (0521) 51-55 84.  
**Landeskirchliche Gemeinschaft**, Bibelstunde, 20.00, Gemeindehaus an der Jesus-Christus-Kirche, Fuldaweg 5.  
**Chorprobe**, 19.45 bis 21.30, Eckardt Kirche, Paracelsusweg 6.  
**AWO-Forum**, 9.30-12.00 Strickgruppe, 17.30 bis 19.30 Spieletreff, Reichowplatz 11-13.  
**Matthias-Claudius-Haus**, offener Treff, 16.00 bis 20.00, Elbeallee 132, Tel. (05205) 30 82.  
**Lunas Mädchentreff**, 16.00 bis 19.00 offener Treff (8-18 J.) im Kinderforum und Pavillon, 19.00 bis 21.00 (12-18 J.) im Pavillon und Jugendcafé, Luna, Lindemannplatz 1, Tel. (05205) 10 55 44.  
**Hausaufgabenhilfe**, Anm. erf., 14.30 bis 16.00, PIA-Treff des DRK, Brombeerweg 1, Tel. (05205) 87 90 66.  
**Offene Eckardt Kirche**, 8.00 bis 16.00, Paracelsusweg 6.

## Hundesporttreffen des Boxer-Klubs

■ **Brackwede**. Der Boxer-Klub e.V. Sitz München, Gruppe Bielefeld-Brackwede, möchte auch in diesem Jahr Interessierte „auf den Hund“ bringen: Am Donnerstag, 2. Juni, ab 11 Uhr veranstaltet der Verein anlässlich des bevorstehenden Tags des Hundes sein alljährliches Hundesporttreffen mit Parcoursläufen. Alle Liebhaber von Hunden, gleich welcher Rasse, sind mit oder ohne Hund eingeladen, an der Veranstaltung teilzunehmen. Den ganzen Tag werden die Gäste und ihre Hunde von professionellen Ausbilder-Team begleitet. Auch für das leibliche Wohl ist gesorgt. Der Boxerklub befindet sich an der Duisburger Straße, schräg gegenüber der Oetker-Eisbahn.

## Wochenmarkt wird vorverlegt

■ **Senne/Friedrichsdorf**. Wegen des Feiertages am Donnerstag, 2. Juni, wird der Friedrichsdorfer Wochenmarktes vorverlegt: Er findet morgen, Mittwoch, 1. Juni, zur gewohnten Zeit von 14 bis 18 Uhr statt.



**Gläserner Blick:** Michael Menzhausen, Johanna Günkel, Sabine Doser, Elke Alberts, Frank Otterbach und Norbert Niermann (v.l.) haben es sich in der Milchbar, die jetzt Blue-Bar heißt, gemütlich gemacht. In ihrem Rücken erstreckt sich der Sennestadtteich. FOTOS: KARIN PRIGNITZ

# „Wie eine Fata Morgana“

Oberbürgermeister Pit Clausen kommt persönlich zur Wiedereröffnung des Lunas

VON KARIN PRIGNITZ

■ **Sennestadt**. „Endlich, es ist geschafft!“ Die Freude darüber, dass das Luna nach einjähriger Bauphase, nach Überbrückung, Provisorien, Staub, Schmutz und Unsicherheit in neuem Glanz erstrahlt, ist Michael Menzhausen deutlich anzusehen. Noch mehr als dem Vorsitzenden der Sportfreunde Sennestadt, die seit 1997 Träger des Kinder- und Jugendzentrums sind, steht die Erleichterung Norbert Niermann und seinem Team ins Gesicht geschrieben.

„Das Luna war eines der ersten Jugendhäuser der Republik, die am Reißbrett schon als Jugendhaus entworfen wurden.“ 1966 war das. Dementsprechend groß seien die Abnutzungserscheinungen gewesen, betonte der Luna-Leiter. „Der Zahn der Zeit hat an der Substanz genagt.“ Heute tauche das Gebäude „wie eine Fata Morgana im Stadtbild auf. Wie eine fremde Schönheit oder eine



**Eindrucksvoll:** Das Duo Katharina Gonska und Berit Pieper zeigt eine hochklassige Akrobatik-Schau.

schöne Fremde, die sich im Sennestadtteil spiegelt.“

Mittels aus dem Konjunkturpaket II haben es möglich gemacht. Warum es aus seiner Sicht besonders klug ist, vorzugsweise in Schulen, Kindergärten und Jugendeinrichtungen zu investieren, stellte Oberbürgermeister Pit Clausen klar: „Der Zustand dieser Gebäude drückt aus, welchen Wert die Gesellschaft dem Nachwuchs zumisst.“ Der Jugend gehöre die Zukunft in der Stadt. Leider fehlte das Geld, um mehr zu tun. „Wenn die Bundesmittel nicht gewesen wären, hätten wir auch das Luna nicht so hinkriegen.“

Clausen plädierte für eine Konsolidierung des Haushaltes. „Die chronische Unterfinanzierung der Städte und Gemeinden ist ein Übel, das behoben werden muss.“ Der Fehler stecke im System. Keinerlei Kritik übte Clausen am vielfältigen und offenen Angebot des Lunas für alle Altersklassen im Kinder- und Ju-

gendbereich. „Da ist für alle etwas dabei. Das ist richtig und wichtig.“ Den Sportfreunden dankte der Oberbürgermeister für ihren Mut und ihr Engagement.

Frank Otterbach, Abteilungsleiter des Immobilienservicebetriebs (ISB), bezeichnete das sanierte Luna als „kleinen Diamanten mitten im öffentlichen Raum“. Diese Art von Architektur sei beim Bau ziemlich einmalig gewesen. Den genialen

Platz gelte es zu schützen. Der ausdrückliche Dank ging an Architektin Elke Alberts. „Mit Sinn, Sinnlichkeit und Verstand“ habe sie das besondere Gebäude mit Rücksicht behandelt und betrachtet. Der Dank ging auch an die leitende Architektin des Bauherrn ISB, Sabine Doser, und die Handwerker.

„Es liegen bewegte Zeiten hinter uns“, sagte Norbert Niermann. Mit der Sanierung des Lunas sei „ein wichtiges und gelungenes Stück Infrastruktur geschaffen worden“. Doch nicht nur geredet wurde während der Feier der offiziellen Wiedereröffnung. Die Besucher bekamen außerdem ein von Jugendlichen gestaltetes kurzweiliges Bühnenprogramm zu sehen. Dario Neumann, der Sohn von Norbert Niermann, sang zur Gitarre und zeigte ein phänomenales Maskentheater. Grandios auch der Auftritt des Akrobatik-Duos Katharina Gonska und Berit Pieper und der Showtanz von Tayfun Keser.

Pit Clausen hatte am Morgen schnell noch gedichtet: „Wir schön, das unsere Sennestadt dieses tolle Luna hat.“

## Erneuert, gedämmt, verkleidet

■ **Hauptbestandteil** des energetischen Sanierungskonzeptes war die Erneuerung der Fenster, die Verkleidung der Fassade mit Wärmedämmverbundsystem, die Erneuerung der Dachdämmung sowie die Modernisierung der Haustechnik.

Auch der Brandschutz wurde auf den neuesten

Stand gebracht. Das Luna hat einen neuen Zugang zum Kinderbereich bekommen. Der Saal wurde wiederhergestellt, der Außenbereich neu gestaltet. 1,9 Millionen Euro flossen aus dem Konjunkturpaket II, 100.000 Euro Restmittel übernahm der Immobilienservicebetrieb der Stadt. (kap)

# Im Zuhause des Kleinen Abendseglers

Zum Jahr des Waldes: Wanderung durch den Evessel-Grünzug

■ **Sennestadt**. Zum von den Vereinten Nationen ausgerufenen Jahr des Waldes veranstaltete die Bürgerinitiative für Senne, Wald- und Trinkwassererhalt eine Wanderung durch den Evessel-Wald.

15 Interessierte trafen sich jetzt zum Start auf dem Parkplatz des Schulzentrums Süd. Für jede Menge Hintergrundinformationen sorgten Heimatforscher Horst Brauckmann und Jürgen Albrecht, Biologe und Vogelkundler des Naturwissenschaftlichen Vereins Bielefeld und Umgebung.

Anhand von Kartenmaterial aus dem 16. Jahrhundert verdeutlichte Brauckmann die ursprüngliche Ausdehnung der Waldbereiche an dieser Stelle, deren Beschaffenheit und die Nutzung durch den Menschen. Diese großen Wälder sind zwar mittlerweile zu Wäldchen zu-



**Kurze Vorbesprechung:** die Referenten Horst Brauckmann (2. v. r.) und Jürgen Albrecht (3. v. r.).

sammengeschrunpft, bilden aber immer noch einen zusammenhängenden Grünzug, der auch den Strothbachwald einschließt.

Jürgen Albrecht erläuterte, welche Tierarten in dem Wald zu finden sind, wie er beschaffen ist und welche hohe ökologische

Wertigkeit er für Bielefeld besitzt: Der hohe Altholzbestandteil bietet seltenen Arten wie dem Schwarzspecht, der Hohltaube, der Dohle und dem Kleinen Abendsegler, einer Fledermausart, Heimat. Hier sei die einzige Wochenstube des Kleinen Abendseglers in ganz Bielefeld.

# Mit Schoko und Einsatz zum Französisch-Erfolg

Realschüler erwerben internationales Sprachdiplom

VON MARVIN FREITAG UND LEON KORTE, 8C, REALSCHULE SENNE

■ **Senne**. Riesige Freude in der Realschule Senne: Erstmals in der 40-jährigen Geschichte der Schule bestanden jetzt sieben Schüler eines Französischkurses das DELF-Diplom A1. „DELF“ bedeutet „Diplôme d'Etudes en langue française“ und das heißt übersetzt so viel wie „Diplom in der Sprache Französisch.“

Der Kurs absolvierte zunächst Ende Januar eine schriftliche Prüfung in der Schule. Genau eine Woche später führten die Prüflinge mit ihrer Französisch-Lehrerin Ursula Wengert nach Bünde zum Freiherr-vom-Stein-Gymnasium, um dort den zweiten Teil zu bestehen: eine mündliche Prüfung. Die Anspannung vor dem Gespräch mit dem Prüfer war groß. Ursula Wengert versorgte ihre Prüflinge mit Nervennahrung: Schokolade.

Alles war damit angefangen, dass Ursula Wengert ihren Schülern anbot, an der DELF-Prüfung A1 teilzunehmen. Die Schüler fanden diese Idee nicht schlecht. Und waren etwas aufgeregt, zumal sie nicht wussten, was auf sie zukam. Jeden Montag arbeiteten sie freiwillig eine zusätzliche Schulstunde, damit sie für die Prüfung gut vorbereitet waren. „So haben sich die Schüler die nötige Sicherheit für die mündliche Prüfung erarbeitet“, sagt Wengert. Mit Unterstützung des Fördervereins der Schule wurde ein Extra-Übungsheft angeschafft, damit sich die Lerngruppe optimal auf das Diplom einstellen konnte.

„Ich war erst ziemlich aufgeregt und dachte, das ist eine schwierige Aufgabe für alle“,

**KLASSE!** Schüler schreiben für die NW

Mit freundlicher Unterstützung von

**ADAC**

ADAC Ostwestfalen-Lippe e.V.  
**„Deka“**  
 Investmentfonds

**Sparkasse Bielefeld**

www.nw-news.de/klasse

sagt Teilnehmer Marvin Freitag (13). Leon Korte (13) ergänzt: „Ich empfehle diese Prüfung auch anderen Schülern.“ Vor allem die schriftliche Prüfung, inklusive Hörverstehungsfragen, sei schwierig zu bewältigen, sagt Wengert. Mit 92 von 100 möglichen Punkten schnitt Leonie Amouzou (14) am besten ab. „Mit meinem Vater spreche ich regelmäßig Französisch“, berichtet sie.

Schulleiter Manfred Walter kam persönlich in den Unterricht, um die Absolventen zu beglückwünschen und mit einer Traubenschorle mit ihnen anzustoßen.

Und vielleicht steht in zwei Jahren ein Bericht in der NW, dass diese Schüler das französische Diplom A2 bestanden haben.



**Können stolz sein:** Leon Korte, René Lorge, Marvin Freitag, Leonie Amouzou, Daniela Rogalski, Benedikt Köhler und Alex Sascha Voth (v.l.) von der Realschule Senne zeigen ihre „DELF“-Diplome. Und stoßen mit Traubensaftschorle auf ihren Erfolg an. FOTOS: SCHULE

# Wände im neuen Glanze

Renovierungsaktion an der Brocker Schule

■ **Brackwede**. Bei einer Aktion von engagierten Eltern, Lehrern und dem Förderverein der Brocker Grundschule wurde an zwei Wochenenden von insgesamt rund 25 fleißigen Helfern frische Farbe auf die Schulwände aufgebracht und Schönheitsreparaturen durchgeführt.

Nach dem Bau des Schulgebäudes im Jahr 1975 seien nur einzelne Flächen von der Stadt ein zweites Mal aus „Kulanz“ gestrichen worden, als die offene

Ganztagsschule eingerichtet wurde, so der Förderverein.

Die zur Renovierung benötigte rote und gelbe Farbe wurde nun durch den Immobilienservicebetrieb zur Verfügung gestellt, alle darüber hinausgehenden Kosten wurden durch den Förderverein, der im nächsten Jahr 20 Jahre lang besteht, getragen. Eltern und Kinder, die die bereits renovierte Räume sahen, waren von den neuen Farben begeistert.



**Gemeinsam aktiv:** ein Teil der fleißigen ehrenamtlichen Helfer vor den neuen roten und gelben Wänden.